

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

V. Classe, Quinta

[urn:nbn:de:bsz:31-291136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291136)

**B. Realistische Abtheilung.**

Religion, deutsche, lateinische und französ. Sprache, Mathematik, Naturlehre, Geschichte, Geographie, Zeichnen und Gesang gemeinschaftlich mit der human. Abtheilung. Ausserdem mit Unterquarta realis gemeinschaftlich 1 Stunde Französisch und eine Stunde Chemie. Getrennt:

**Englische Sprache.** Degenhardt I. Lect. 45 — 62. Erweiterung der Formenlehre bis zum unregelmässigen Verb. Fortsetzung der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen wie in der vorigen Classe. Ausserdem gelesen aus Miss Corner's History of England Cap. I. u. II. Einige Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Std. Fink.

**Geometrisches Zeichnen.** Anweisung zum Gebrauch der Zeichenapparate. Construction von Dreiecken und Vielecken aus gegebenen Stücken. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. Construction der regelmässigen Vielecke. Projectionszeichnen. Wöchentl. 1 Std. Bis 15. Mai Booz, von da an Frässle.

**V. Classe, Quinta.**

Classenvorstand: Fr ü h e.

**I. Unterquinta.**

**A. Humanistische Abtheilung.**

Religion, kathol. Vergleiche Oberquarta, hum. Abth.

**Deutsche Sprache.** Vortrag und Erklärung einzelner Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland; Lectüre; die Grundzüge der Stilistik, verbunden mit practischer Anwendung; Uebungen im Disponiren. Aufsätze:

1. Die Eröffnung des Gymnasiums.
2. Ein Tag zu Hause.
3. Ein Wintertag.
4. Der Graf von Habsburg (zweimal).
5. Der Eislauf.
6. Der Krieg vom Jahr 1870—71 in seinen Hauptzügen (3 Aufsätze).
9. Die Friedensfeier in Baden.

10. Der deutsche Aufsatz.

11. Die Freundestreue (nach der Bürgerschaft von Schiller).

12. Die Schule auf einer botanischen Excursion (Schularbeit).

13. Themistocles, der Retter Griechenlands.

Wöchentl. 2 Std., gemeinsch. mit der Realabthlg. Frühe.

**Lateinische Sprache.** a. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax von §. 129—271 nach Ellendt-Seyffert; mündliche und schriftliche Uebungen, meist Extemporalien. b. Lectüre: 116 Capitel aus Cæsar's bell. gall., nach der Chrestomathie von O. Eichert. Wöchentl. 8 Std.

Frühe.

**Griechische Sprache.** a. Grammatik: Wiederholung der attischen Formenlehre, geübt an den Beispielen in Feldbausch's Chrestomathie; sodann die unregelmässigen Zeitwörter, die Präpositionen und einzelne syntaktische Regeln nach Krüger; zahlreiche schriftliche Uebungen. b. Lectüre: Fabeln, mythologische Erzählungen und 3<sup>1/2</sup> Capitel aus dem ersten Buche von Xenophon's Anabasis. Wöchentl. 6 Std. Frühe.

**Hebräische Sprache.** Kein Schüler.

**Französische Sprache.** a. Recapitulation und Erweiterung des grammatikalischen Stoffes. Schriftliche Uebungen: Uebersetzungen, Dictate, Compositionen etc. b. Lectüre: Aus Süpfle's Chrestomathie I.: 9, II.: 20, 22, III.: 1, 9, IV.: 7, V.: 8, 9; Poésie épique: A. Nr. 7; B. Nr. 2, 3, 5. Besondere Uebungen in der Conversation. Wöchentl. 3 Std., gemeinschaftlich mit der Realabtheilung. Heidinger.

**Englische Sprache.** Kein Theilnehmer.

**Mathematik.** a. Algebra: Repetition und Vollendung des formalen Theiles, die 7 algebraischen Operationen betr.; die Bruchpotenzen; Auflösung der Gleichungen 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; Exempel aus Heis. b. Geometrie: Repetition der Anfangsgründe; Aehnlichkeit der Dreiecke nebst Anwendungen auf das rechtwinklige Dreieck, die Kreislehre, Transversalenlehre und harmonische Theilung. Wöchentl. je 2 Std., gemeinschaftl. mit der Realabtheilung. Schröder.

**Naturgeschichte.** Im Winter Geognosie und Geologie, im Sommer Botanik. Wöchentl. 2 Std., gemeinschaftl. mit der Realabtheilung. Schröder.

**Geschichte.** Geschichte der Griechen und derjenigen Kulturvölker, mit denen sie in Berührung kamen; alte Geographie, nach Beck's Lehrbuch. Wöchentl. 3 Std., gemeinschaftl. mit der Realabtheilung. Frühe.

**Zeichnen.** Für freiwillige Theilnehmer, gemeinschaftlich mit der Realabtheilung.

**Gefang.** Vergleiche Tertia.

B. Realistische Abtheilung.

**Religion.** Vergleiche Oberquarta, hum. Abtheilung.

**Deutsche Sprache.** Vergleiche humanistische Abtheilung.

**Lateinische Sprache.** Von Cæsar's Commentarien de bello gallico wurde Buch I. von Cap. 30—54 und Buch II. ganz und aus dem tirocinium poeticum von Siebelis Nr. 13 und 20 gelesen. Alle 14 Tage wurde ein Extemporale gefertigt. Wöchentl. 3 Std. Heck.

**Französische Sprache.** Vergleiche hum. Abtheilung. Ausserdem wurde in einer besondern Stunde aus Süpfle's Chrestomathie gelesen: Fables Nr. 1, 2, 3, 4, 8; Narrations poétiques Nr. 1, 6, 7; Chansons Nr. 8, 9, 13; Lettres Nr. 1, 2, 8, 9, 17. Heidinger.

Anm. In Oberquarta wurde der Unterricht grösstentheils, in Unterquinta ausschliesslich in französischer Sprache erteilt.

**Englische Sprache.** a. Grammatik: Degenhardt Lect. 45 bis 59 repetirt, neu Lect. 59 bis zu Ende des Buches, Uebungen über das unregelmässige Verb, den Gebrauch der Pronomina, der Präpos. und Conjunctionen. Mündliche Uebung aller, schriftliche Uebersetzung aller deutschen Beispiele. b. Lectüre: In Callin's Lesebuch I. 10 Anekdoten, 6 Beschreibungen, 3 historische Stücke. Uebung der englischen Conversation. Wöchentliche Stile. 7 Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Std. Fink.

**Mathematik.** Vergleiche hum. Abtheilung. Getrennt: Die Proportionen, Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten; die Progressionen und die Logarithmenrechnung nebst Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Exempel aus Heis. Wöchentl. 3 Std. Schröder.

**Naturgeschichte.** Vergleiche hum. Abtheilung.

**Naturlehre.** Phoronomie: Lehre von der gleichförmigen und der gleichförmig beschleunigten Bewegung mit zahlreichen Übungsaufgaben. Wöchentl. 1 Std. Schröder.

**Chemie.** Grundbegriffe; stöchiometrische Uebungen; die nichtmetallischen Elemente. Wöchentl. 2 Std. Schröder.

**Geschichte.** Vergleiche hum. Abtheilung.

**Zeichnen.** Zeichnen von Ornamenten, Figuren und Landschaften in Blei, Kreide und Tuschmanier. Wöchentl. 2 Std. Bis 15. Mai Booz, von da an Frässle.

**Gefang.** Vergleiche Tertia.

Die Oberquinta fehlt zur Zeit noch.

### Vorbereitungscursus in der lateinischen Sprache.

Der Lehrplan des Gymnasiums hat denjenigen Schülern, welche den lateinischen Unterricht bisher gar nicht, oder nur mit geringem Erfolg besuchten, den Eintritt in die entsprechenden Lateinklassen durch die Einrichtung von zwei Vorbereitungscursen vorübergehend erleichtert.

1. Die Schüler der II. Classe, welche bisher an dem lateinischen Unterricht (der Prima) keinen Antheil genommen hatten, künftig aber daran Theil nehmen wollten, erhielten ausser den lehrplanmässigen Lectionen ihrer Classe vier besondere Stunden von Professor Fink, wodurch sie in den Stand gesetzt werden sollten, am Ende des Jahres die Reife für Tertia zu erlangen.

2. Für die Schüler des dritten und vierten Jahresurses wurde ein besonderer Cursus mit 10 wöchentl. Stunden errichtet, welcher zur Aufgabe hat, innerhalb 2—3 Jahren dieselben thunlichst für die VI. Classe des Realgymnasiums reif zu machen.

Das Jahrespensum dieses Vorbereitungscursum war:

Einübung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffart; Uebersetzungsübungen aus Ostermann (Abth. I. u. II.) im Anschluss an dessen Vocabularium. Ausserdem wurden die einfachsten syntaktischen Regeln gelegentlich an Beispielen erkannt und eingeübt. Wöchentlich je ein Exercitium und ein Extemporale. Wöchentl. 10 Std. Stösser.

#### Religionsunterricht der evangelischen Schüler.

Der Religionsunterricht wurde den evangel. Schülern des Gymnasiums in zwei Abtheilungen ertheilt.

Erste Abtheilung. a. Biblische Geschichte im N. T. Nr. 40 bis 62, im A. T. Nr. 1—14. (Gethsemane bis Pauli Reise nach Rom, und Schöpfung bis Jakob's Heimkehr.) b. Katechismus: Frage 1—52, Anhang 1—28 (Lehre vom Gesetz, der Sünde, Gott und seinen Eigenschaften). c. Lieder: 63, 163, 175, 271, 293. Wöchentl. 2 Std. Vicar Roth.

Zweite Abtheilung. a. Religionsgeschichte nach dem eingeführten Lehrbuche. b. Katechismus von Frage 66—117. c. Sämmtliche vorgeschriebene Lieder nebst kurzer Geschichte der Verfasser und ihrer Entstehung. Ferner Bibelstunde nebst Bibellesen (Abschnitte aus dem A. T.) und das Wichtigste vom Kirchenjahr und der bibl. Geographie. Wöchentl. 2 Std. Stadtpfarrer Hansen.

#### Turnunterricht.

Frei- und Ordnungsübungen, Stabturnen, Excursionen mit besondern militärischen Marschübungen.

Mit dem Gerätheturnen konnte in diesem Jahre noch nicht begonnen werden, weil man mit der Einrichtung unserer Turnhalle erst vor Kurzem begonnen hat, auch die Turngeräthe auf dem frühern Sommerturnplatz nicht wieder in Stand gesetzt wurden.

Sämmtliche Schüler hatten, in passende Abtheilungen getheilt, wöchentlich je 2 Turnstunden. Summe der wöchentlich ertheilten Turnstunden: Im Winter 4, im Sommer 5. Heidinger.

